

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1989)

Heft: 41

Rubrik: Bandschleifen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bandschleifen

In der Rubrik "Bandschleifen" besprechen wir Tapes von jungen, hoffnungsvollen Newcomerbands, die noch keine Platte einspielen konnten. Es lohnt sich, diese Be- spruchungen durchzulesen und die eine oder andere Cassette zu bestellen! Bands, die gerne hier besprochen werden möchten, senden uns ihr Tape, Photo- und Infomaterial



Wieder eine Gruppe mehr auf dem Stuttgarter wfi-Label, die neben TEENAGE BRAIN SURGEON von sich reden machen wird. - Der Sound ist vollkommen anders... benutzen TBS Sytnhs, Drum-Machines etc. (obwohl seit neuestem auch verstärkte Gitarren und Bass eingesetzt werden), findet man bei BOY HAIRDRESSER nichts dergleichen. Schlagzeug, Gitarre 3-fach und Bass bestimmen die Musik. Obwohl die 5 Kornwestheimer noch nicht so sonderlich lange zusammen spielen, hört sich alles schon äußerst professionell an - man beachte dabei, dass die Band sich grundsätzlich als Liveband versteht und deshalb alle Songs auf ihrer Cassette "Hits & Haircuts" Live aufgezeichnet wurden, d.h. nicht abgemischt worden sind. Schnelle Rhythmen, eingängige Melodien, die einem so schnell nicht mehr aus dem Kopf gehen.

5 Songs sind auf dem ersten Werk zu hören - darunter eine Coverversion des kürzlich verstorbenen Roy Orbison (In Dreams - man denke an den Film "Blue Velvet"). Ansonsten kommt alles aus eigener Produktion. Ein Minuspunkt: Fast überall wird der Gesang zu sehr in den Hintergrund gedrängt. Trotzdem: Alles in allem ein erfreuliches Tape einer jungen Band, die durch ihre strikte Weigerung, Studioaufnahmen zu machen, interessante, neue Wege geht. Wer gerne mehr wissen möchte:

WARP FACTOR IND.wfi
c/o Micha Schwarz
Nauenerstr. 19b
D-7000 Stuttgart 70

Ein Tape gibt's für DM/SFR. 12.--!
Karin Voss/Beate Klaas

INCUBATED SOUNDS

"Play the Hits of the nineties" heisst eine Maxi von PANKOW. Doch werden die Italiener nie die Hits der 90er spielen (ach ja? Ann. d. Red.), diese werden nämlich aus Stuttgart kommen. Dort sitzen die Herren Sohmer, Strobel und Münch, die unter ihrem Bandnamen INCUBATED SOUNDS nun ihr neuestes Tape "Ornamental Despair" vorlegen. Die SOUNDS haben eine Mischung aus allen gängigen Elektroschubladen drauf, ohne dass sie offensichtlich irgendwo klauen. Thomas Sohmer, der alle Songs schreibt, ist aber eindeutig von grossen Namen im Elektropopbereich inspiriert worden. Das reicht von DAF, Invisible Limits, FRONT 242 bis hin zu Depeche und Tovey. - Die Titel auf der 1. Seite sind alle für den Einsatz in den entsprechenden Discos geeignet. Mit "Let them perish like flies" enthält das Tape gar einen Titel, der mit guter Promotion die Top Ten schaffen würde und auch der Titel "Incubated Sounds" bohrt sich schnell in die Gehörgänge ein. Auf "Deadly Accuray" werden sie - begleitet von klassischen Samples - dann eindeutig politisch. Die zweite Seite ist dann etwas ruhiger. Die Live-Version von "I survived" scheint dann doch etwas misslungen, da die Publikumsreaktionen etwas schlecht rüberkommen. Der letzte Track "I don't like mondays" (von den Boomtown Rats) ist die Coverversion 1988 - Das Original erkennt man nämlich nicht wieder... Die Stärken von INCUBATED SOUNDS liegen eindeutig bei den schnelleren (Underground-) Dancefloor-Titeln, d.h. eine Seite 1 ohne Ausfälle und eine Seite 2, die etwas vor sich hinplätschert.



Ähnlich verhält es sich bei Sohmers Soloprojekt ENTRE DEUX GUERRES. Doch plätschern hier die langsameren Titel nicht einfach so vor sich hin. Sie bestechen durch eine geheimnisvolle, düstere Monotonie, die mit einigen Samples ausgeschmückt werden. Die Stärken sind aber auch hier die "Dance"-Tracks "Forever" und "Taking Revenge" von dem Tape "Demesure et detresse". "Taking Revenge" hat durchaus die Klasse eines Elektrohits wie "Push!" (Invincible Spirit). Genial auch der Disco-Song "Late Victory". Depeche und Tovey (bzw. Daniel Miller) lassen grüßen. Im Allgemeinen ist E.D.G. kompromissloser, d.h. experimentierfreudiger als die SOUNDS.

Dass bei den seit 4 Jahren bestehenden Projekten noch keine Plattenfirma angeklopft hat, ist mir unverständlich. Vielleicht müssen sie erst einen Rick Astley-Titel covern, bevor die Majors aufwachen. - Für mich persönlich sind die beiden Projekte die besten Newcomerbands 1988 neben TRIBANTURA (T.D.I.). Spenk

Das SOUNDS-Tape enthält 11 Titel, das E.D.G.-Tape sogar 17! Sie kosten je DM/SFR 10.-- und können bestellt werden bei:

LOST ART TAPES
Thomas Sohmer
Martin-Luther-Strasse 65
D-7000 Stuttgart 50

"Enjoy the Hits of the nineties!"

